SCHADEN.NEWS








09.08.2017

G3 PREMIUM: TIPPS VOM PROFI FÜR EIN EFFIZIENTES FINISH

Als Gebietsleiter Süd kennt Gerd Langenstein das G3 Premium-Finish-System von Farécla ganz genau: Mit zunehmender Polierzeit werden aus den zunächst harten und gezackten, abrasiven Teilchen, die für die Schleifphase erforderlich sind, weiche, marmorartige Elemente. Diese polieren die Lackoberfläche optimal.

MIT WENIG DRUCK UND GERINGER UMDREHUNGSZAHL ARBEITEN

„30 bis 45 Sekunden steht das Korn. Um zügig tadellose Polierergebnisse zu erreichen, sollte mit wenig Druck und einer geringen Umdrehungszahl von 1000 bis 1400 U/min agiert werden – so arbeitet das Korn für uns“, unterstreicht der Experte. Beim Schleifen könnten die Mitarbeiter durchaus auch mal „in die Kante gehen“ – nur die abschließenden zehn Sekunden sollte der Teller wieder vollständig plan auf der Fahrzeugoberfläche rotieren.

VORGABEN ZU TEMPERATURBEREICHEN UND ABLÜFTZEITEN UNBEDINGT EINHALTEN

Für die Nacharbeit empfiehlt der Profi, den schwarzen Farécla-Schwamm zu benutzen. Dieser nähme auch Reste von Polierpaste auf. „Das Fluid kühlt und sorgt dafür, dass der Glanz bleibt“, erläutert der Experte. Unbedingt einzuhalten seien die vorgegebenen Außen- und Objekttemperaturen. Gleiches

gelte für die Befolgung der Mindest-Ablüftzeiten. „35 bis 40 Minuten sind ausreichend, dann sind Sie auf der sicheren Seite“, betont Gerd Langenstein.

Andreas Löffler